

Wir möchten die Benotung Ihrer Abschlussarbeit so transparent wie möglich gestalten und verwenden daher eine **Bewertungsmatrix**, die wir euch hier vorstellen möchten.

Kriterien	Erreichte Punkte	Noten / Punkte				
		1	2	3	4	5
Inhaltliche Aspekte						
Einleitung / Einführung in das Thema	XX / 10	10/9	8/7	6/5	4/3	2/1
Methodenwahl und -anwendung	XX / 10	10/9	8/7	6/5	4/3	2/1
Datengrundlage	XX / 10	10/9	8/7	6/5	4/3	2/1
Darstellung der Ergebnisse	XX / 10	10/9	8/7	6/5	4/3	2/1
Diskussion der Ergebnisse, Breite und Tiefe der Aussagen	XX / 10	10/9	8/7	6/5	4/3	2/1
Auswertung und Einarbeitung der Literatur	XX / 10	10/9	8/7	6/5	4/3	2/1
Erfüllung der Zielsetzung/Beantwortung der Forschungsfragen	XX / 10	10/9	8/7	6/5	4/3	2/1
Sprachliche Aspekte						
Fachterminologie	X / 5	5	4	3	2	1
Gedankenführung: Logik und Stringenz	X / 10	10/9	8/7	6/5	4/3	2/1
Formale Aspekte						
Formale Gestaltung	X / 5	5	4	3	2	1
Eigenständigkeit abhängig vom Anspruch	X / 10	10/9	8/7	6/5	4/3	2/1
Summe	XXX / 100					

Notenraster

1,0	1,3	1,7	2,0	2,3	2,7	3,0	3,3	3,7	4,0	5,0
100-96	95-91	90-86	85-81	80-76	75-71	70-66	65-61	60-56	55-51	< 51

Erläuterungen

Inhaltliche Aspekte

Einleitung / Einführung in das Thema: Zu diesem Thema gibt es in unserem Kurs „Graduate Essentials“ einige Materialien und auch ein Lernvideo. Uns ist es hier wirklich sehr wichtig, dass ihr eine überzeugende Einleitung schreibt und alle wichtigen Schritte auf dem Weg zu Herleitung eurer Forschungsfragen und Hypothesen beherzigt. Diese Forschungsfragen und Hypothesen sollten dann zum Ende der Einleitung strukturiert und klar verständlich dargestellt werden.

Methodenwahl und -anwendung: Hier schreibt bitte kurz und präzise, wie ihr in der Arbeit vorgegangen seid: was habt ihr wie, wo, wann und warum gemacht. Standardmethoden müsst ihr hier nicht noch einmal in aller Ausführlichkeit beschreiben, es genügt die wesentlichen Methodenwerke zu zitieren. Bitte achtet darauf, dass ihr in diesem Kapitel das Präteritum benutzt. Die Methoden müssen so gut beschrieben sein, dass eine Leserin bzw. ein Leser eurer Arbeit bzw. euer Vorgehen exakt nachmachen kann, ohne bei Ihnen nachzufragen.

Datengrundlage: Das ist zugleich auch ein Indikator dafür wie gut eure Freilandarbeit war. Bei allen Untersuchungen ist es sehr wichtig, dass ihr im Rahmen eurer Möglichkeiten, eine umfassende und robuste Datengrundlage generiert. Nur so sind valide Auswertung und möglichst generalisierbare Aussagen möglich. Dazu ist es unentbehrlich, dass ihr im Vorfeld ein sehr gutes Untersuchungsdesign entwerft und auf ausreichend Replikationen (also Messwiederholungen bzw. Anzahl von Probeflächen) achtet. Vor allem bei Masterarbeiten wird dieser Punkt von unserer Seite sehr streng gehandhabt. Natürlich ist uns bewusst, dass es bei Freilandarbeiten auch zu Datenverlusten kommen kann bzw. Probleme bei der Datenaufnahme auftreten können (zum Beispiel Extremwetterereignisse). Das werden wir berücksichtigen und nicht negativ auslegen. So oder so können wir Probleme jedoch minimieren, indem ihr genügend Puffer bei euren Stichproben bzw. Messungen berücksichtigt.

Darstellung der Ergebnisse: Wählt eure Ergebnisse gut aus und versucht nur die wesentlichen Ergebnisse, also die, die eure Fragestellungen oder Hypothesen beantworten zu präsentieren. Achtet auf eine angemessene und formal richtige graphische oder tabellarische Darstellung. Eure Aussagen müssen statistische Analysen zu Grunde liegen. Auf keinen Fall solltet ihr alles, was man berechnen kann auch in den Ergebnissen zeigen. Es ist bei den Ergebnissen sehr wichtig, dass man nicht den Fokus verliert und die Fragestellungen stets im Hinterkopf hat (siehe Video zu „Parallele Struktur“).

Diskussion der Ergebnisse, Breite und Tiefe der Aussagen: Alle Ergebnisse müssen hier aufgegriffen und diskutiert werden. Achtet bitte darauf, dass ihr nicht abschweift und dass ihr immer den Forschungskontext, eure Fragestellungen und die relevante Literatur im Blick habt. In der Diskussion solltet ihr angemessen zitieren: nicht zu viel, denn das lenkt ggf. den Blick von euren Ergebnissen ab, aber auch nicht zu wenig, denn es ist wichtig, die relevanten Erkenntnisse mit euren Ergebnissen abzugleichen, um nachher valide Aussagen zu treffen.

Auswertung und Einarbeitung der Literatur: Eine gute Literaturrecherche und Integration der relevanten Forschungsarbeiten ist das Fundament der wissenschaftlichen Arbeit bzw. des wissenschaftlichen Schreibens. Daher bewerten wir diesen Punkt so explizit. In der Einleitung dienen

Literaturzitate dazu, euer Thema generell in den Forschungskontext einzuordnen. In der Diskussion sollten die Ergebnisse dann explizit in Zusammenhang mit anderen Studien gebracht werden.

Erfüllung der Zielsetzung/Beantwortung der Forschungsfragen: Das ist ein sehr wichtiger Punkt, denn hier passieren häufig Fehler. Es kommt oft vor, dass man beim Schreiben die eigentlichen Fragestellungen regelrecht vergisst und dann in der Diskussion allgemein bleibt, ins Fabulieren gerät oder Anekdotisches berichtet. Das sollte auf keinen Fall passieren, weil die Arbeit in ihrer Aussagekraft sehr reduziert wird – oder die Leser*innen später gar nicht wissen, was sie nun mit Ihren Erkenntnissen wirklich anfangen können.

Sprachliche Aspekte

Fachterminologie: Bei der Verschriftlichung von Abschlussarbeiten solltet ihr darauf achten, dass Fachausdrücke richtig verwendet werden. Dementsprechend berücksichtigen wir das bei der Bewertung.

Gedankenführung, Logik und Stringenz: Achtet auf die parallele Struktur, auf den roten Faden. Springt bitte nicht zwischen unterschiedlichen Argumentationslinien hin und her. Berücksichtigt bitte auch, dass wir auch auf **Verständlichkeit und Stil** Wert legen. Hierbei ist es uns sehr wichtig, dass ihr wissenschaftlich korrekt schreibt und dabei auch eine wissenschaftliche Sprache nutzt. Bitte vermeidet es ausschweifend und umständlich zu schreiben. Auch solltet ihr objektiv bleiben und euch nicht von Meinungen oder Anekdoten beeinflussen lassen. Sagt was ist – und nicht mehr – und bleibt immer nah an euren Forschungsfragen und Hypothesen bzw. bei den dazu gehörigen Ergebnissen.

Formale Aspekte

Formale Gestaltung: Alle Abschlussarbeiten müssen gewisse formale Kriterien erfüllen. Neben der Vollständigkeit der Arbeit (inkl. aller Erklärungen), dem Deckblatt mit allen vom Prüfungsamt geforderten Angaben wird hier auch benotet, ob die Zitierweise korrekt ist, das Literaturverzeichnis komplett ist und die Quellen hier einheitlich und richtig angegeben sind. Sie werden eine Checkliste für die Abgabe Ihrer Arbeit erhalten.

Eigenständigkeit im Kontext des Anspruchs des Themas: Wir bieten eine umfassende und auch engmaschige Betreuung unserer Absolvent*innen. Insbesondere bei Masterarbeiten legen wir aber Wert darauf, dass Problemlösekompetenzen entwickelt werden und Fragen und Herausforderungen möglichst selbstständig gelöst werden. Nur so ist ein wirklicher Lernfortschritt gegeben. Wenn ihr jedoch bei jeder Frage sofort um eine Rücksprache bittet und wir euch die Lösung geben, verlasst ihr irgendwann den Bereich der Eigenständigkeit. Dies sehen wir stets im Kontext des Anspruchs des Themas. Bei sehr anspruchsvollen Themen, die zum Beispiel die Neuentwicklung einer Methode, eigenständige Experimente oder komplexe statistische Auswertungen beinhalten, kann mitunter eine höhere Betreuungsintensität notwendig sein.